

Inzing nahm Abschied von Thomas Schatz

Stille Wehmut war aus den Gesichtern einer großen Trauergemeinde zu lesen, die im Jänner den Verstorbenen auf dem Inzinger Ortsfriedhof zu seiner letzten Ruhestätte begleitete. Dieser Eindruck wurde noch dadurch verstärkt, daß Musikkameraden von Inzing und Hatting ihrem verstorbenen Kameraden und Kapellmeister in gemeinsamem Spiel die letzte Ehre gaben. Auch jeweils zwei Vertreter beider Kapellen geleiteten den Sarg zum offenen Grabe. Thomas Schatz zählte neben Hermann Oberthanner wohl zu den bekanntesten Blasmusikern des Oberlandes. Gemeinsam war beiden ihre große Liebe zur Musik, die sie Zeit ihres Lebens nie losließ. Sie waren beide „Vollblutmusikanten“ im wahrsten Sinne des Wortes. Schon im Alter von 15 Jahren war der begabte Thomas Klarinettist der Inzinger Musik. Ihm schien das damals schon zu wenig für seine musikalische Tätigkeit und so gehörte er mit Hermann Witsch, Pepi und Heinrich Zimmermann sowie Pepi Spiegl der Tanzkapelle „Alpenrose“ an, die bereits um 1925 zum Tanz aufspielte. Weitere Stationen seines musikalischen Aufstiegs war dann die Mitgliedschaft bei der damals weitem bekanntesten Inzinger Tanzkapelle

„Die lustigen Nachtvögel“, der Ferdinand Kössler, Meinrad Plattner, Willi Neuner, und Peter Ziegler angehörten. Sie spielten in den 30-er Jahren jeden Samstag im Adambräu in Innsbruck zum Tanz auf. Ihrem Spiel machte aber der Kriegsbeginn

1939 ein jähes Ende. Nach 1945 wurde Thomas Schatz Mitglied der damals landauf-landab bekannten und beliebten Tanzkapelle „Die Nordkettler“. Sie zählte neben den „Fidelen Inntalern“, zu den besten Kapellen Tirols und war auch im Radio oft zu hören. Fast ein halbes Jahrhundert gehörte er als Soloklarinettist der Inzinger Musikkapelle an und viele Musikanten verdanken ihm eine gute und gediegene Ausbildung. Im Jahre 1950 übernahm er die Kapellmeisterstelle in Hatting, die er mit großem Erfolg durch 20 Jahre innehatte. Für alle diese Tätigkeiten wurden ihm zahlreiche Ehrungen zuteil. Die Musikkapelle Inzing verlieh ihm die Ehrenmitgliedschaft und die Hattinger ernannten ihn zu ihrem Ehrenkapellmeister. Auch von Seiten des Verkehrsverbandes und des Oberinntaler Trachtenverbandes wurden dem Verstorbenen Ehrungen und Auszeichnungen zuerkannt. Thomas Schatz war ein Mensch von edler Herzensgüte, gepaart mit großer Bescheidenheit. Beispielhaft pflegte er mit großer Geduld und Liebe seine kranke Frau und nahm still und bescheiden, wie er stets geliebt hatte, Abschied von dieser Erde. Und so standen zuletzt in den Augen vieler Trauergäste Abschiedstränen, als die vereinten Musikkapellen von Inzing und Hatting das Lied vom „Guten Kameraden“, intonierten. Es war ein schöner musikalischer Abschiedsgruß, der ihn - hätte er ihn hören können, sicher sehr gefreut hätte.

der Chronist

Gedenken für Heinz Haslwanter

„Schnell tritt der Tod den Menschen an!“ Dies trifft wohl auf das überraschende und plötzliche Ableben unseres Freundes Heinz Haslwanter zu.

In der Bahnstraße in der sogenannten „Resti“ aufgewachsen, gingen wir mit dem „Hasi“, wie wir ihn oft scherzhaft nannten, zur Schule. Nach Abschluß derselben trat er bei Ludwig Schlierenzauer als Knecht Mitte der 30-iger Jahre in den Dienst. Seine Liebe zu den Pferden machte aus ihm allmählich einen guten „Roßer“.

Dann wurde er, wie alle seine Altersgenossen, zur Deutschen Wehrmacht eingezogen und kehrte nach harten Kriegsjahren wieder in die Heimat zurück. Er trat dann in den Polizeidienst ein und verbrachte nach der Pensionierung fast jedes Wochenende in Inzing. Für seine treuen Dienste hatte ihm die Familie Schlierenzauer das Wohnrecht in ihrem Haus eingeräumt, sodaß er sich zeitlebens als alter Inzinger fühlen konnte. Ein „zünftiger“ Watter jeden Sonntag nach dem Kirchgang beim Klotz, das machte ihm viel Spaß und Freude!

Am Ortsfriedhof von Ranggen fand Heinz Haslwanter seine letzte Ruhestätte. Neben seinen Angehörigen waren viele Schulfreunde, Jahrgänger, sowie gute Bekannte und Berufskollegen der Polizei gekommen, um von einem guten Freund, dessen Leben von großem Fleiß, Ehrlichkeit und Anständigkeit geprägt war, Abschied zu nehmen.

Seiner Gattin Olga gilt unser tiefstes Mitgefühl. Dem Heinz aber werden wir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Hans Oberthanner



BIRGIT GSTREIN

Stickerei - Bettwäsche - Vorhänge

Vereinswimpel und Abzeichen
Trachtenstickerei
Monogramme
Brautausstattungen

6401 INZING, Bahnstraße 6
Telefon 05238/88480